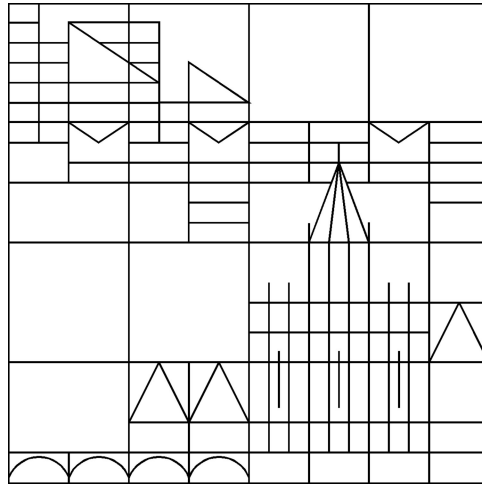


**Universität Konstanz**  
**Geisteswissenschaftliche Sektion**  
**Fachbereich Literaturwissenschaft**



**Modulhandbuch**  
**Bachelor-Studiengang**  
**Französische, Italienische und Spanische Studien**

## **Qualifikationsziele der Studiengänge**

In der romanistischen Tradition der einflussreichen „Konstanzer Schule“ verbindet auch die aktuelle Konstanzer Romanistik anspruchsvolle Literatur- und Kulturtheorie mit literaturwissenschaftlich präziser Arbeit am Text. Für Forschung und Lehre besonders tragfähig erweist sich hierbei die eng verzahnte Zusammenarbeit der Frankoromanistik, Hispanistik und Italianistik, deren Fachvertreter immer mehrere Disziplinen zugleich bedienen: Auf diese Weise kommen gleichermaßen die Nationalliteraturen mit ihren spezifischen historischen und poetologischen Eigenarten zur Darstellung, wie sich übergeordnete systematische und theoretische Perspektiven aus dem ständigen Vergleich ergeben. Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit, wie sie auch den Konstanzer Fachbereich Literaturwissenschaft auszeichnet, setzt die Romanistik weitere aktuelle Schwerpunkte in der Gender-Forschung, Raum- und Zeittheorie, Text-Bild-Theorie (in Zusammenarbeit mit LKM), in den postkolonialen Literaturen sowie in Kulturtheorie und Kulturwissenschaft. Neben der kontinuierlichen Ausweitung und Verbesserung sprachpraktischer Fertigkeiten in allen BA- und MA-Studiengängen durch ein gestuftes System von Lehrveranstaltungen kommt in den drei Bachelor-Studiengängen zudem ein großer Anteil sprachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen hinzu. Diese vermitteln ein fundiertes Wissen sowie die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene auch im Bereich der Linguistik, insbesondere in deren Kerngebieten (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik). Ein solcher sprachwissenschaftlicher Anteil soll es den Studierenden auch ermöglichen, sich im Anschluss an den BA-Studiengang Französische, Italienische oder Spanische Studien für einen sprachwissenschaftlichen Master-Studiengang zu bewerben.

Dieses Programm einer Engführung von aktueller Theorie und literaturwissenschaftlicher, textorientierter Praxis schlägt sich in Struktur und Angebot der romanistischen Studiengänge nieder: Die Veranstaltungen gewährleisten zum einen die Vermittlung epochen-, gattungs- und theoriegeschichtlicher Grundbegriffe, zum anderen ermöglichen sie deren exemplarische hermeneutische Anwendung auf den konkreten historischen oder zeitgenössischen Text.

Ziel der Ausbildung ist dabei nicht ein linear abrufbares, chronologisch geordnetes Wissen, wie es in den einschlägigen Literaturgeschichten bereits nachzulesen ist; Ziel ist vielmehr die analytische Fähigkeit, die verschiedenen Sinn- und Funktionsebenen eines Textes zu erschließen und ihn damit mehrfach zu kontextualisieren (historisch, pragmatisch, kulturell etc.). Eine äquivalente Bedeutung wird der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der gewonnenen Ergebnisse beigemessen

Zusammengefasst ist es das Ziel der BA- wie der MA-Studiengänge, die inhaltlichen und methodischen Kompetenzen für einen analytischen Zugriff auf die unterschiedlichsten Formen von Texten in ihrem spezifischen historischen und kulturellen Kontext zu vermitteln: Dazu gehört die Entschlüsselung der verschiedenen Sinn- und Funktionsebenen eines Textes ebenso wie die eigene Produktion von Texten, welche verschiedensten inhaltlichen und formalen Anforderungen gerecht werden.

*Fachspezifische Ziele der Studiengänge Französische / Italienische / Spanische Studien und Romanische Literaturen mit französischem / italienischem / spanischem Schwerpunkt*

- Einführung in Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens mit Primär- und Sekundärtexten, d.h. Kenntnis von Textgattungen sowie der Regeln des akademischen Forschens (Bibliographieren, Auseinandersetzung mit Forschungspositionen bzw. -richtungen)
- Einblick in und Überblick über die historischen Epochen der Literaturgeschichte und aktuelle Entwicklungen der verschiedenen romanischen Nationalliteraturen
- Vermittlung von Grundbegriffen und zentralen theoretischen Ansätzen der Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Perspektiven
- Erwerb der Fähigkeit zum systematischen Vergleich verschiedener Sprach- und Kulturräume, wie sie sich in den Nationalliteraturen präsentieren
- Einübung der Kompetenz zur angemessenen mündlichen Präsentation und Verschriftlichung literaturwissenschaftlicher Ergebnisse
- Vertiefung der aktiven und passiven Fremdsprachenkompetenz für den Umgang mit Texten in der Originalsprache.

Neben diesen fachspezifischen Zielen im engeren Sinn erwerben die Studierenden mit dem Studium der romanischen Literaturen auf BA- wie auf MA-Niveau aber auch zahlreiche Fähigkeiten, die über die fachspezifischen Anforderungen weit hinausgehen. Konkret lassen sich folgende Kompetenzen dazu zählen, deren Erwerb gleichermaßen Ziel der romanistischen Studiengänge ist:

- Texte aller Art, verschiedener Epochen und unterschiedlichster kultureller Provenienz in ihrer Struktur und Bedeutung zu erfassen
- kommunikative Situationen und Konstellationen analytisch zu erfassen und einzuordnen
- Rechercheoptionen zu kennen und effektiv einzusetzen
- große und disparate Informationsmengen in gegebener Zeit zu bearbeiten
- methodisch kontrollierte Vergleiche zu ziehen und in ihrem Potential zu nutzen
- klar durchdachte und strukturierte sowie sprachlich präzise eigene Präsentationen mündlicher und schriftlicher Art zu verfassen
- in immer wieder anders zusammengesetzten Gruppen sachlich zu diskutieren
- die Gegenwart in den historischen Rahmen einzuordnen und damit das Präsentische immer wieder kritisch zu relativieren
- sich selbst zu eigenständiger und kreativer Arbeit zu motivieren
- sich ein effektives Zeitmanagement anzueignen.

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische, Italienische und Spanische Studien		1. Basismodul: Literaturwissenschaft			
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	6 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Moduleilnoten.			
<b>Modul-Einheiten</b>		Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium), Proseminar Literaturwissenschaft, Vorlesung Literaturwissenschaft			
<b>Lernziele</b>		<p>Die Einheiten des Basismoduls Literaturwissenschaft vermitteln allgemeine Kenntnisse in Theorie und Methoden der Literaturwissenschaft sowie grundlegende Kenntnisse in Literatur- und Kulturgeschichte der Einzelphilologie. Parallel verfolgte Ziele der unterschiedlichen Veranstaltungstypen sind zunächst eine Einführung in die Literatur als Gegenstand der Wissenschaft und eine grundständige Wissensvermittlung in der Einzelphilologie. Einführung und Vorlesung leisten dabei vor allem die theoretische und historische Wissensvermittlung im Sinne eines orientierenden Überblicks. Im darauf aufbauenden Proseminar des Basismoduls sollen diese Kenntnisse exemplarisch vertieft werden und in selbständigen Textanalysen zur Anwendung kommen. Während das in Einführung und Vorlesung erworbene Wissen vornehmlich durch Klausuren belegt wird, soll in den Proseminaren durch Referate und eine themenspezifische Hausarbeit die Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse sowie zur eigenständigen Reflexion dieser Ergebnisse ausgebildet werden. Das Basismodul schafft damit die Voraussetzungen für die Vertiefung dieser Kompetenzen im Aufbaumodul Literaturwissenschaft.</p>			

<b>Modul-Einheit: Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd und Parallelkurse (alle Lehrenden des Fachbereichs Literaturwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft richtet sich an die Studierenden aller Philologien innerhalb des Fachbereichs Literaturwissenschaft. Die Grundlage dieser interdisziplinären Einführung bildet ein integriertes Konzept, das von den beteiligten Philologien erarbeitet wurde und sich in folgende vier Bereiche untergliedert:</p> <p>Der erste Teil führt beginnend mit Überlegungen zum Literaturbegriff hin zum Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft. Der zweite Teil widmet sich der</p>

	Einteilung und den Charakteristika literarischer Gattungen. Dabei erfolgt die Einführung in grundlegende Analysetechniken der drei Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama sowie ihre Anwendung an ausgewählten Textbeispielen. Neben einer historischen und methodisch-systematischen Exemplarität werden hier die beteiligten Nationalliteraturen berücksichtigt. Ein dritter Teil will in die wichtigsten Methoden der Literaturwissenschaft anhand von Textauszügen der Hauptvertreter der jeweiligen Theorie einführen. An einem Anwendungsbeispiel werden die vorgestellten methodischen Ansätze in verschiedenen Lesarten eines Textes kontrastiv entfaltet. Historische und systematische Aspekte vermitteln in einem vierten Programmpunkt einen Einblick in die Literaturgeschichte beziehungsweise die Geschichte der Literatur und der Textualität. Hier schließt sich ein kurzer Überblick über die Institutionen der Literatur, die literarische Öffentlichkeit sowie die ‚Plurimedialisierung‘ des Literaturbegriffs an.
<b>Lehrform/SWS</b>	VL mit Tutorium/4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 60 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 60 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studienleistung</b>	(Gruppen-)Referat/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache</b>	Deutsch - Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: PS Literaturwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle Lehrenden des Fachbereichs Romanische Literaturwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Proseminare dienen der Einarbeitung in ein Einzelgebiet. Sie beschäftigen sich mit einem/einer Autor/in, einer Gattung, einer Epoche oder einem literarischen, theoretischen, kulturwissenschaftlichen oder medialen Thema. Ist ein Autor Gegenstand des Seminars, werden Texte des Autors bzw. der Autorin nach thematischen, ästhetischen, poetischen, methodischen und formalen Gesichtspunkten analysiert und unter Bezug auf den historischen und kulturellen Kontext in ihrem literaturgeschichtlichen Standpunkt beleuchtet. Seminare,

	<p>deren Gegenstand eine Epoche, eine Gattung, ein literarisches, kulturwissenschaftliches, mediales oder methodisch-theoretisches Thema ist, untersuchen dessen Ausprägung an verschiedenen Autor/innen in unterschiedlichen Gattungen und deren Entwicklung über einen bestimmten historischen und kulturellen Zeitraum hinweg.</p> <p>Die Vertiefung, Erweiterung und systematische Wiederholung von erworbenem Wissen (i.d.R. vor allem aus den Einführungskursen und Vorlesungen) sowie interdisziplinärer oder medialer Bezüge stellen neben der Präsentation erarbeiteter Einzelinhalte und der Verfeinerung der Analysetechniken spezifische Kompetenzen der Proseminare dar. Das Anleiten zum Einordnen, Übertragen und Abstrahieren von Wissensinhalten dient der Vorbereitung auf die notwendige eigenständige wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Veranstaltungen auf Hauptseminarebene.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 90 Stunden Prüfungsvorbereitung. (Nur in einem Proseminar des Aufbaumoduls ist die Vorbereitung auf die Abschlussklausur als Alternative möglich.)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit, Teilnahme an einer Abschlussklausur ist nur in einem Proseminar des Aufbaumoduls als Alternative möglich
<b>Voraussetzungen</b>	Einführungskurs
<b>Sprache</b>	Deutsch - Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: VL Literaturwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Die Professorinnen und Professoren der Romanischen Literaturen; ggf. Gastprofessorinnen und -professoren
<b>Lehrinhalte</b>	Im Unterschied zu den Seminaren, die jeweils enger umgrenzten Gebieten gewidmet sind, befasst sich die Vorlesung mit größeren Zusammenhängen und Wissensbereichen und vermittelt so zugleich den Rahmen, in dem die einzelnen Seminarthemen eigenständig verortet und kontextualisiert werden können. Die Vorlesung des Basismoduls Literaturwissenschaft verschafft, ergänzend zur

	Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft, den Überblick entweder über die Geschichte der als Hauptfach gewählten Literatur und Kultur oder über einzelne zentrale Fragestellungen, Gattungen, Epochen, Strömungen oder Themenkomplexe dieser Literatur. Gleichzeitig vermittelt die Vorlesung ergänzend zur Einführung literaturtheoretische und methodologische Basiskenntnisse, sofern sie für das jeweilige Thema relevant sind, und bietet exemplarisch literatur- und kulturwissenschaftliche Modellanalysen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS), ggf. mit fakultativem Tutorium (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/Prüfungsleistung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung (es liegt im Ermessen des Dozenten, in welcher Form die Prüfungsleistung zu erbringen ist)
<b>Voraussetzungen</b>	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft. Die Vorlesung wird mindestens einmal jährlich (Winter- oder Sommersemester) angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens 1 x jährlich
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		2. Basismodul: Sprachwissenschaft			
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	6 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Moduleinnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Einführung in die Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft (Kerngebiet), Proseminar oder Vorlesung Sprachwissenschaft				
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Kerngebiete Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie ausgewählter Anwendungsgebiete. Sie können selbständig ausgewählte linguistische Analysen vornehmen und in den Darstellungsformen der jeweiligen Kerngebiete notieren.</p> <p>Sie besitzen ein vertieftes Wissen in mindestens einem Kernbereich der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) und können es auf die studierte romanische Sprache anwenden. Sie besitzen darüber hinaus Grundlagenkenntnisse in einem weiteren Gebiet der Sprachwissenschaft (insbesondere im Bereich der historischen oder vergleichenden Sprachwissenschaft), das sich auch auf eine andere (romanische) Sprache als die studierte beziehen kann.</p>				

<b>Modul-Einheit: Einführung Sprachwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Einführung in die Grundbegriffe und methodische Grundlagen der verschiedenen Kern- und Anwendungsgebiete.</p> <p>Gebiete: Kerngebiete Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie ausgewählte Anwendungsgebiete, die in der modernen Sprachwissenschaft an Bedeutung gewonnen haben und am Fachbereich in Lehre und Forschung vertreten sind.</p> <p>Methodik: Die in den jeweiligen Gebieten allgemein akzeptierten Möglichkeiten der linguistischen Analyse und Formen der Notierung werden erlernt und eigenständig geübt. Hierbei werden einführend die synchrone und diachrone Perspektive sowie qualitative und quantitative Methoden verwendet.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung und Übung/6 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 90 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese</b>	6



<b>Einheit</b>	
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: PS Sprachwissenschaft (Kerngebiet), hier Bsp. Semantik</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Semantik. Sie können hinsichtlich der studierten romanischen Sprache selbstständig Bedeutungsanalysen von lexikalischen Einheiten und Wortfeldern unternehmen sowie komplexere sprachliche Ausdrücke in einer adäquaten semantischen Darstellungsform notieren.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 90 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch oder studierte romanische Sprache
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: PS od. VL Sprachwissenschaft, hier Bsp. Phonologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar beinhaltet eine umfangreiche Einführung in die phonologische

	Theorie und Analyse. Es setzt minimale Vorkenntnisse aus der Einführung in die Linguistik voraus und behandelt grundlegende Konzepte und Prinzipien der phonologischen Analyse, indem es den Studierenden ein solides Verständnis der universellen Natur der phonologischen Struktur vermittelt und ihnen gleichzeitig ein Gefühl für eine große Vielfalt von Variationen innerhalb einzelner Sprachen gibt. Weitere Themen bilden distinktive Merkmale, Merkmalsgeometrie, silbische und moraische Theorie, phonologische Regeln und Beschränkungen, die metrische Phonologie, Ton und prosodische Phonologie einschließlich der Intonation.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS oder VL/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		3. Basismodul: Sprachpraxis			
<b>Credits</b>	9	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	6 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Modulteilnoten.			
<b>Modul-Einheiten</b>		Sprachpraxis I – III (thematische Veranstaltungen zu Grammatik, Lese- und Hörverstehen, Vokabular, Übersetzung)			
<b>Lernziele</b>		Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C1: fortgeschrittenes Kompetenzniveau).			

<b>Modul-Einheit:</b> Sprachpraxis I – III (thematische Veranstaltungen zu Grammatik, Lese- und Hörverstehen, Vokabular, Übersetzung)	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Grammatik: Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Probleme der Grammatik anhand struktureller Übungen und Übersetzungen.</p> <p>Phonetik: Praktische Übungen zur Aussprache. Sensibilisierung für Varietäten der gesprochenen Sprache.</p> <p>Hörverstehen/Sprechfertigkeit: Hörverstehen am Beispiel von Audio- und Videosequenzen; Übungen zum mündlichen Ausdruck mit besonderem Akzent auf Erweiterung des Wortschatzes.</p> <p>Fachsprache: Auf der Basis unterschiedlicher fremdsprachlicher Texte, insbesondere aus den Medien, werden verschiedene fachsprachliche Bereiche und ihre jeweiligen Spezifika herausgearbeitet.</p> <p>Übersetzung Deutsch – Fremdsprache und Fremdsprache – Deutsch: Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Deutschen in die Fremdsprache sowie von der Fremdsprache ins Deutsche; Erwerb von Übersetzungsstrategien.</p> <p>Freier schriftlicher Ausdruck: Anhand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-</p>

	stilistische Aufbereitung eingeübt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündl. Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	B2
<b>Sprache</b>	Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		4. Modul: Landeskunde			
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	3 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Modulteilnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Landeskundliche Veranstaltung I und II				
<b>Lernziele</b>	Vertrautheit mit interkulturellen Problemstellungen im Allgemeinen sowie mit den kulturellen Begebenheiten des Ziellandes im Besonderen.				

<b>Modul-Einheit: Landeskundliche Veranstaltung I</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in die Grundlagen der Landeskunde durch die Behandlung von allgemeinen Themen aus Geschichte, Geographie, Politik und Kultur. Die Studierenden lernen eine andere Wirklichkeit kennen und verstehen, ggf. unter Einbeziehung entsprechender Vergleiche aus der eigenen Kultur (interkulturelles Lernen). Einführung in die Methoden landeskundlicher Untersuchungen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar oder Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 90 Stunden Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch – Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: Landeskundliche Veranstaltung II</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Wie Landeskundliche Veranstaltung I

<b>Lehrform/SWS</b>	VL/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 90 Stunden Vorbereitung auf die Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündl. Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache</b>	Deutsch – Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		5. Aufbaumodul: Literaturwissenschaft			
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	9 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Moduleilnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	zwei Proseminare Literaturwissenschaft, Vorlesung Literaturwissenschaft				
<b>Lernziele</b>	Die Einheiten dieses Moduls bauen auf den im Basismodul Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnissen auf und vertiefen sie in unterschiedlichen Veranstaltungstypen mit jeweils unterschiedlichen Formen der Wissensvermittlung und der studentischen Leistungen. Ziel ist dabei neben dem Ausbau der literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnisse sowie des literatur- und kulturtheoretischen Wissens die zunehmend eigenständige Anwendung des im Basismodul erworbenen Instrumentariums sowie die Erarbeitung mündlicher wie schriftlicher Präsentationen zu spezifisch literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Zudem sollen die Studierenden in Klausuren und ggf. mündlichen Prüfungen zeigen, dass sie den in Vorlesungen und Seminaren erarbeiteten Stoff beherrschen und selbständig anwenden bzw. auf andere Texte oder verwandte Fragestellungen übertragen sowie kritisch reflektieren können.				

<b>Modul-Einheit: PS Literaturwissenschaft II und III</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle Lehrenden des Fachbereichs Romanische Literaturwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Proseminare dienen der Einarbeitung in ein Einzelgebiet. Sie beschäftigen sich mit einem/einer Autor/in, einer Gattung, einer Epoche oder einem literarischen, theoretischen, kulturwissenschaftlichen oder medialen Thema. Ist ein Autor Gegenstand des Seminars, werden Texte des Autors bzw. der Autorin nach thematischen, ästhetischen, poetischen, methodischen und formalen Gesichtspunkten analysiert und unter Bezug auf den historischen und kulturellen Kontext in ihrem literaturgeschichtlichen Standpunkt beleuchtet. Seminare, deren Gegenstand eine Epoche, eine Gattung, ein literarisches, kulturwissenschaftliches, mediales oder methodisch-theoretisches Thema ist, untersuchen dessen Ausprägung an verschiedenen Autor/innen in unterschiedlichen Gattungen und deren Entwicklung über einen bestimmten historischen und kulturellen Zeitraum hinweg.  Die Vertiefung, Erweiterung und systematische Wiederholung von erworbenem

	<p>Wissen (i.d.R. vor allem aus den Einführungskursen und Vorlesungen) sowie interdisziplinärer oder medialer Bezüge stellen neben der Präsentation erarbeiteter Einzelinhalte und der Verfeinerung der Analysetechniken spezifische Kompetenzen der Proseminare dar. Das Anleiten zum Einordnen, Übertragen und Abstrahieren von Wissensinhalten dient der Vorbereitung auf die notwendige eigenständige wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Veranstaltungen auf Hauptseminarebene.</p> <p>Die Proseminare II und III bauen auf das Proseminar I auf, dabei müssen mindestens zwei verschiedene Gattungen und Epochen abgedeckt werden.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung eines schriftlichen Protokolls oder mündlichen Referats, 90 Stunden Anfertigung einer Hausarbeit von ca 10-15 Seiten. (Nur in einem Proseminar des Aufbaumoduls ist die Vorbereitung auf die Abschlussklausur als Alternative möglich.)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit. Die Teilnahme an einer Abschlussklausur ist nur in einem Proseminar des Aufbaumoduls als Alternative möglich.
<b>Voraussetzungen</b>	Einführungskurs
<b>Sprache</b>	Deutsch - Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: Vorlesung Literaturwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	die Professorinnen und Professoren der Romanischen Literaturen; ggf. Gastprofessorinnen und -professoren
<b>Lehrinhalte</b>	Im Unterschied zu den Seminaren, die jeweils enger umgrenzten Gebieten gewidmet sind, befasst sich die Vorlesung mit größeren Zusammenhängen und Wissensbereichen und vermittelt so zugleich den Rahmen, in dem die einzelnen Seminarthemen eigenständig verortet und kontextualisiert werden können. Die Vorlesung des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft gibt exemplarisch einen Überblick über einzelne zentrale Fragestellungen, Gattungen, Epochen, Strömungen oder Themenkomplexe der als Hauptfach gewählten Literatur und



	Kultur. Gleichzeitig vermittelt die Vorlesung literaturtheoretische und methodologische Kenntnisse, die für das jeweilige Thema relevant sind, und bietet in exemplarischen literatur- und kulturwissenschaftlichen Analysen die Basis für die eigenständige Anwendung des Wissens auf andere Texte oder Fragestellungen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS), ggf. mit fakultativem Tutorium (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/Prüfungsleistung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung (es liegt im Ermessen des Dozenten, in welcher Form die Prüfungsleistung zu erbringen ist)
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul Literaturwissenschaft. Die Vorlesung wird mindestens einmal jährlich (Winter- oder Sommersemester) angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens 1 x jährlich
<b>Empfohlenes Semester</b>	3-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
BA Französische / Italienische / Spanische Studien				6. Aufbaumodul: Sprachwissenschaft	
<b>Credits</b>	15	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	9 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Moduleinheiten.			
<b>Modul-Einheiten</b>		Proseminar Sprachwissenschaft (Kerngebiet), Proseminar Sprachwissenschaft (Kerngebiet), Proseminar oder Vorlesung Sprachwissenschaft			
<b>Lernziele</b>		Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen in zwei weiteren Kernbereichen der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) und können dieses Wissen auf die studierte romanische Sprache anwenden. Sie besitzen Grundlagenkenntnisse in einem weiteren Kerngebiet oder in einem anderen Gebiet der Sprachwissenschaft (insbesondere der historischen oder vergleichenden Sprachwissenschaft), das sich auch auf andere (romanische) Sprachen als die studierte beziehen kann.			

<b>Modul-Einheiten: PS Sprachwissenschaft (Kerngebiet), hier Bsp. Phonologie (gilt für zweites PS Sprachwissenschaft (Kerngebiet) äquivalent)</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden können die lautliche Struktur von Wörtern und Äußerungen der studierten romanischen Sprache adäquat beschreiben und Regeln formulieren, mit denen sich phonologische Prozesse und auch Phänomene der lautlichen Variation erfassen lassen.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 60 Stunden Vor-/Nachbereitung, 90 Stunden Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit oder Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch oder studierte romanische Sprache
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3-5

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht
----------------------------	-------------

<b>Modul-Einheit: PS od. VL Sprachwissenschaft hier Bsp. Altfranzösisch</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden kennen die wichtigsten Veränderungen vom Vulgärlateinischen zum Altfranzösischen, v.a. in Bezug auf die Lautstruktur und die Morphosyntax. Sie können die strukturellen Besonderheiten des Altfranzösischen anhand von Texten bestimmen.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Prüfungsleistung</b>	mündliche Prüfung od.Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3-5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		7. Aufbaumodul: Sprachpraxis			
<b>Credits</b>	9	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	9 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Modulteilnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Grammatik und Übersetzung in die Fremdsprache, Übersetzung (Fremdsprache → Deutsch), Freier schriftlicher Ausdruck, Freier mündlicher Ausdruck				
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der gewählten Schwerpunktsprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C2: nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung).				

<b>Modul-Einheit:</b> Grammatik und Übersetzung in die Fremdsprache	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung ausgewählter komplexer Probleme der Grammatik anhand struktureller Übungen und Übersetzungen.  Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Deutschen in die Fremdsprache; Wiederholung der Grundlagen von Übersetzungsstrategien.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	mündliche Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	C1
<b>Sprache</b>	Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes</b>	4-6

<b>Semester</b>	
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: Übersetzung (Fremdsprache → Deutsch)</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte von der Fremdsprache ins Deutsche; Wiederholung der Grundlagen von Übersetzungsstrategien.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	mündliche Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit: Freier schriftlicher Ausdruck</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Anhand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-stilistische Aufbereitung eingeübt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese</b>	3

<b>Einheit</b>	
<b>Studienleistung</b>	mündliche Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	C1
<b>Sprache</b>	Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Modul-Einheit:</b> Freier mündlicher Ausdruck	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Praktische Übungen zur Aussprache. Sensibilisierung für Varietäten der gesprochenen Sprache.  Übungen zum mündlichen Ausdruck mit besonderem Akzent auf Erweiterung des Wortschatzes und der Satzstrukturen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	mündliche Prüfung/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		8. Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Perspektiven			
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	0 %
<b>Modulnote</b>		Keine			
<b>Modul-Einheiten</b>		Ringvorlesung I & II			
<b>Lernziele</b>		<p>Kulturwissenschaftliche Erweiterung des Theorie- und Methodenrepertoires (Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medientheorie) sowie Vertiefung des Verständnisses für die Geschichtlichkeit von Literatur, Kunst und neuen Medien (Ringvorlesung II: Epochen) am Beispiel der Makroepochen Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit, Aufklärung und Romantik, Moderne und Postmoderne. Das kulturwissenschaftliche Moment wird dadurch eingebracht, dass der Schwerpunkt beider Vorlesungen einerseits auf der Untersuchung intermedialer Beziehungen zwischen Literatur, Kunst und Medien und andererseits auf deren Korrelation mit anderen Wissensordnungen liegt. Dazu gehört z.B. die Narratologie von Gründungserzählungen politischer Gemeinschaften, die Diskursanalyse von Exklusionsmustern oder die Beobachtung gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen.</p>			

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Grundunterscheidungen literatur-, kunst- und medienwissenschaftlicher Analyse wie Fiktionalität und Faktualität, Erzählen und Erzähltes, Autorschaft und Lektüre, Raum und Zeit, verschiedene Gattungen, Mythos und Aufklärung u.a.m. werden an einschlägigen Fallbeispielen erklärt, methodisch differenziert und daraufhin geprüft, wie sie für kulturwissenschaftliche Fragen fruchtbar gemacht werden können.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inklusive Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung II: Epochen der Literatur- Kunst- und Mediengeschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Kulturwissenschaftliche Anreicherung einer Makroepoche pro Semester. Antike (I), Mittelalter und Frühe Neuzeit (II), Aufklärung und Romantik (III), Moderne und Postmoderne (IV) werden in kulturgeschichtlicher Perspektive anhand eng verzahnter Aspekte wie dominanten Erzählmustern, herrschendem Zeitbewusstsein, fundierenden Menschenbildern und prägenden Medientechniken vorgestellt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inklusive Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht



<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA Französische / Italienische / Spanische Studien		9. Qualifikationsmodul: Literatur- und Sprachwissenschaft			
<b>Credits</b>	12	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	12 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Moduleinnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Hauptseminar Literaturwissenschaft oder Hauptseminar Struktur und Geschichte des Französischen/Italienischen/Spanischen, Hauptseminar wahlweise in der Literatur- oder Sprachwissenschaft				
<b>Lernziele</b>	<p>Im Qualifikationsmodul werden die im entsprechenden Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse der kultur- und literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft. Insbesondere soll dabei die genuin philologische Kompetenz erworben werden, die anhand exemplarischer Texte und Themenfelder erlernten Modalitäten der literaturwissenschaftlichen Analyse nunmehr selbständig auf weitere, ausgewählte Fallbeispiele anzuwenden. Ein besonderes Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden lernen, in expositorischer und argumentativ adäquater Form über literaturwissenschaftliche Fragen schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Ebenso nachhaltig sollen sie lernen, sich mit gleicher expositorischer Stringenz und ohne Substanzverlust auf Französisch/Italienisch/Spanisch über solche Themen zu äußern. In den Hauptseminaren setzen sich die Studierenden unter eingehender Berücksichtigung des gegenwärtigen Forschungsstandes mit einem ihnen zugewiesenen Aspekt der Veranstaltungsthematik auseinander und stellen dann dem Plenum in Form eines mündlichen Exposés den Ertrag ihrer Arbeit vor. Diese von der Dozentin/dem Dozenten kontextualisierten Referate dienen als Grundlage für die Semindiskussion. Auf eine reflexive und aktive Teilnahme an solchen Diskussionen wird in dieser Qualifikationsphase besonders viel Wert gelegt. Das Gleiche gilt auch für die Fähigkeit und Bereitschaft zur Gruppenarbeit. Eine vertiefte und die Semindiskussionen berücksichtigende Erschließung der Seminthematik wird in Form einer Abschlussklausur oder einer individuellen Hausarbeit geleistet.</p>				

<b>Modul-Einheit: HS Literaturwissenschaft oder HS Struktur und Geschichte des Französischen / Italienischen / Spanischen</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Im literaturwissenschaftlichen Hauptseminar sollen ausgewählte Werke einer

	<p>Autorin/eines Autors, repräsentative Beispiele einer Gattung sowie exemplarische Texte und relevante kulturwissenschaftliche Aspekte einer Epoche vorgestellt werden. Aus einer epochenübergreifenden Perspektive heraus kann aber auch eine bestimmte literatur- und/oder kulturwissenschaftliche Thematik den Gegenstand des Seminars bilden.</p> <p>Im sprachwissenschaftlichen Hauptseminar zur Struktur und Geschichte der gewählten Schwerpunktsprache lernen die Studierenden die grundlegenden Kriterien zur Einteilung der romanischen Sprachen und zu deren Abgrenzung von nicht-romanischen Sprachen und die wichtigsten Theorien zu ihrer Herausbildung aus dem Lateinischen kennen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Präsenzstunden, 30 für die Vor- und Nachbereitung, 30 für die Vorbereitung eines schriftlichen Protokolls oder mündlichen Referats, 90 für die Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Einführungskurse, 2 literatur- oder sprachwissenschaftliche Proseminare
<b>Sprache</b>	Deutsch – Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: HS Literaturwissenschaft oder HS Sprachwissenschaft hier Bsp. Sprachkontakt und Areallinguistik</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im literaturwissenschaftlichen Hauptseminar sollen ausgewählte Werke einer Autorin/eines Autors, repräsentative Beispiele einer Gattung sowie exemplarische Texte und relevante kulturwissenschaftliche Aspekte einer Epoche vorgestellt werden. Aus einer epochenübergreifenden Perspektive heraus kann aber auch eine bestimmte literatur- und/oder kulturwissenschaftliche Thematik den Gegenstand des Seminars bilden.</p> <p>Als sprachwissenschaftliches Hauptseminar kann beispielsweise eine Veranstaltung zum Thema Sprachkontakt und Areallinguistik besucht werden.</p>

	<p>Der Kurs beinhaltet eine umfangreiche Einführung in die phonologische Theorie und Analyse. Er setzt minimale Vorkenntnisse aus der Einführung in die Linguistik voraus und behandelt grundlegende Konzepte und Prinzipien der phonologischen Analyse, indem er den Studierenden ein solides Verständnis der universellen Natur der phonologischen Struktur vermittelt und ihnen gleichzeitig ein Gefühl für eine große Vielfalt von Variationen innerhalb einzelner Sprachen gibt. Weitere Themen bilden distinktive Merkmale, Merkmalsgeometrie, silbische und moraische Theorie, phonologische Regeln und Beschränkungen, die metrische Phonologie, Ton und prosodische Phonologie einschließlich der Intonation.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden insgesamt, davon 30 Präsenzstunden, 30 für die Vor- und Nachbereitung, 30 für die Vorbereitung eines schriftlichen Protokolls oder mündlichen Referats, 90 für die Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten oder Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und Hausarbeit oder Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Einführungskurse, 2 literatur- oder sprachwissenschaftliche Proseminare
<b>Sprache</b>	Deutsch – Französisch / Italienisch / Spanisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung